

aktiv leben und geniessen



Finanzbericht 2003





Emmi Gruppe

4 Kommentar und Kennzahlen

6 Konsolidierte Bilanz

7 Konsolidierte Erfolgsrechnung

8 Konsolidierte Mittelflussrechnung

9 Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

9 Konsolidierungsgrundsätze

10 Bewertungsgrundsätze

12 Erläuterungen zur Konzernrechnung

19 Zusammensetzung der Konzerngesellschaften

21 Bericht des Konzernprüfers

Emmi AG, Luzern (Holdinggesellschaft)

22 Bilanz

23 Erfolgsrechnung

24 Anhang der Jahresrechnung

26 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

27 Bericht der Revisionsstelle

Integration der grossen Akquisitionen erfolgreich gemeistert

Trotz einem vor allem in den Exportmärkten schwierigen Umfeld hat Emmi 2003 die Aufgabe der Integration der diversen Akquisitionen mit Erfolg gemeistert.

Am 1. Oktober 2002 erfolgte der Kauf des Käsegeschäftes der SDF. Die Integration hat das Ergebnis 2003 belastet. Im Problembereich Emmentaler hat Emmi die Lager bei sinkenden Einstandspreisen um ca. 4000 t oder rund 50% reduziert. Die Überproduktion im Emmentaler-Bereich konnte gesamtschweizerisch nur unwesentlich reduziert werden, was zu einem zusätzlichen Preisdruck in den wichtigsten Exportmärkten führte.

Auf den 1. Januar 2003 wurde nach einer Vorbereitungszeit von wenigen Wochen der Produktionsbetrieb Ostermundigen mit ca. 400 Mitarbeitern übernommen und in die Emmi Frischprodukte AG integriert. Mit dieser Übernahme ist Emmi gleichzeitig in den Bereich der Glace-Produktion eingestiegen. Ebenfalls auf den 1. Januar 2003 erfolgte der Kauf der Tiger Käse AG, Langnau. Diese Akquisition schaffte die Voraussetzung für die Integration von drei Processed-Cheese-Firmen zur Emmi Fondue AG auf den 1. Januar 2004. Am 1. März 2003 erfolgte der Kauf der Raclette-Käserei Landquart durch die Emmi Käse AG.

Es ist besonders hervorzuheben, dass auch 2003 – trotz der anspruchsvollen und arbeitsintensiven Integrationsarbeiten der erwähnten Akquisitionen – die Innovationskraft der Emmi unvermindert hoch war. Sowohl national wie auch international konnte eine beachtliche Zahl von neuen Produkten erfolgreich lanciert werden. Als Beispiele seien Aloe-Vera-Jogurtdrink und Benecol erwähnt.

Die Eckdaten der Emmi haben sich im Vergleich zum Vorjahr durchwegs positiv entwickelt. Dem Umsatzplus von 35% steht dank überproportionalem Wachstum bei Frischprodukten eine Steigerung des Bruttogewinnes von 53% gegenüber. Der EBITDA hat sich trotz Integrationskosten um 47% erhöht, und der Unternehmensgewinn erreicht mit CHF 42,7 Mio. einen Rekordwert.

Der Grund der Steigerung des Personalaufwandes um 50% ist zum Teil durch Überkapazitäten unmittelbar nach der Übernahme des Standortes Ostermundigen und durch Integrationsarbeiten bedingt. Bei den übrigen Betriebsaufwendungen (+62%) spielen neben den Integrationskosten auch hohe Unterhaltskosten (Nachhofbedarf) und grosse Werbekosten für die Lancierung neuer Produkte eine bedeutende Rolle. In den Abschreibungen sind Sonderabschreibungen auf erworbenen Marken enthalten. Als Gegenposition zu den überhöhten Abschreibungen und zu

den im Personalaufwand und im übrigen Betriebsaufwand enthaltenen Integrationskosten figurieren im ausserordentlichen Ertrag entsprechende Werte als Badwill-Auflösung. Auf Mitte 2004 wird Emmi von Nestlé Schweiz die Betriebsstätte Hirzel übernehmen und in Zukunft für Nestlé als Lohnproduzent auftreten. Nestlé wird sich im Ausmass der übernommenen Werte am Aktienkapital der Emmi AG beteiligen. Im März 2004 erfolgt die Einführung einer weiteren Erfolg versprechenden Innovation von Emmi. Caffè Latte verspricht im Inland und im Ausland die Marke Emmi weiter zu festigen.

Kennzahlen

Beträge in Mio. CHF	2003	2002	2001	2000	1999
Erträge aus Betriebstätigkeit	1'879	1'389	1'263	1'151	1'009
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	118.0	80.2	84.2	78.4	61.0
in % vom Umsatz	6.3	5.8	6.7	6.8	6.0
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)	49.5	36.5	44.4	41.4	29.9
in % vom Umsatz	2.6	2.6	3.5	3.6	3.0
Cashflow nach Steuern	111.3	63.4	69.1	67.1	52.4
in % vom Umsatz	5.9	4.6	5.5	5.8	5.2
Unternehmensgewinn (vor Anteil Drittaktionäre)	42.7	19.8	29.4	30.0	21.3
in % vom Umsatz	2.3	1.4	2.3	2.6	2.1
Bilanzsumme	1'002	924	777	667	646
davon Eigenkapital inkl. Anteil Dritte und Wandelanleihe in %	46.5	45.8	49.5	42.9	40.1
Investitionen in Anlagevermögen (ohne Akquisitionen)	49.5	58.1	57.2	42.0	34.0

Konsolidierte Bilanz

		31.12.2003		31.12.2002	
	Erläuterungen	TCHF	%	TCHF	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		24'971		17'468	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	230'953		196'477	
Übrige Forderungen	2	18'991		20'762	
Wertschriften		168		13'439	
Vorräte	3	206'543		217'172	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'236		1'724	
Umlaufvermögen		483'862	48.3	467'042	50.5
Equity-Beteiligungen		17'815		17'443	
Darlehen		5'751		7'695	
Wertschriften		5'185		4'451	
Finanzanlagen		28'751		29'589	
Sachanlagen	4	478'272		411'756	
Immaterielle Anlagen	5	11'358		15'627	
Anlagevermögen		518'381	51.7	456'972	49.5
Total Aktiven		1'002'243	100.0	924'014	100.0
Passiven					
Bankschulden		43'414		5'568	
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		207'065		182'194	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		31'895		64'311	
Passive Rechnungsabgrenzungen		17'577		13'195	
Kurzfristiges Fremdkapital		299'951	29.9	265'268	28.7
Bankschulden	6	97'363		96'502	
Darlehen	6	26'163		50'172	
Rückstellungen	7	41'311		28'298	
Rückstellungen für latente Steuern		70'991		60'768	
Langfristiges Fremdkapital		235'828	23.6	235'740	25.5
Fremdkapital		535'779	53.5	501'008	54.2
Wandelanleihe	8	71'430	7.1	71'430	7.7
Anteil Dritte		33'957	3.4	29'285	3.2
Aktienkapital		31'500		31'500	
Reserven		287'532		271'940	
Gewinn		42'045		18'851	
Eigenkapital	9	361'077	36.0	322'291	34.9
Total Passiven		1'002'243	100.0	924'014	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2003		2002		
	Erläuterungen	TCHF	%	TCHF	%
Bruttoumsatz		1'917'084		1'406'887	
Übriger Betriebsertrag	11	17'101		13'900	
Erlösminderungen		- 54'742		- 31'480	
Erträge aus Betriebstätigkeit		1'879'443	100.0	1'389'307	100.0
Warenaufwand und Fremdleistungen		1'344'021	71.5	1'041'004	74.9
Bruttogewinn aus Betriebstätigkeit		535'422	28.5	348'303	25.1
Aktivierte Eigenleistungen		804		1'260	
Bruttogewinn Total		536'226	28.5	349'563	25.2
Personalaufwand	12	218'863	11.6	146'005	10.5
Übriger Betriebsaufwand	13	199'320	10.6	123'403	8.9
Betriebsaufwand		418'183	22.2	269'408	19.4
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		118'043	6.3	80'155	5.8
Abschreibungen und Amortisationen	14	68'543	3.6	43'626	3.1
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)		49'500	2.6	36'529	2.6
Finanzertrag		4'982		1'701	
Ertrag aus Equity-Beteiligungen		647		789	
Finanzaufwand		- 15'590		- 12'815	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		39'539	2.1	26'204	1.9
Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	15	13'583		306	
Ergebnis vor Steuern		53'122	2.8	26'510	1.9
Steuern	16	10'373		6'739	
Unternehmensgewinn vor Anteil Drittaktionäre		42'749	2.3	19'771	1.4
Anteil Drittaktionäre am Gewinn		704		920	
Jahresgewinn der Gruppe		42'045	2.2	18'851	1.4
Cashflow (Unternehmensgewinn plus Abschreibungen)		111'292	5.9	63'397	4.6

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Mittelfluss aus Betriebstätigkeit

Unternehmensgewinn	
Abschreibungen und Amortisationen	
Auflösung / Bildung von langfristigen Rückstellungen	
Übriger nicht fondswirksamer Erfolg	
Veränderung Forderungen	
Veränderung Wertschriften Umlaufvermögen	
Veränderung Vorräte	
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	
Veränderung Verbindlichkeiten	
aus Lieferungen und Leistungen	
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	
Total	

2003	2002
TCHF	TCHF
42'749	19'771
68'543	43'626
- 1'390	6'425
- 13'351	- 367
- 21'817	7'316
-	102
27'223	- 14'053
105	2'322
19'417	- 34'508
- 39'527	20'182
2'734	- 7'281
84'686	43'535

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Investitionen in Immobilien	- 10'665
Investitionen in Maschinen und Anlagen	- 20'834
Investitionen in Sachanlagen im Bau	- 15'225
Investitionen in übrige Sachanlagen	- 2'740
Devestitionen Sachanlagen	2'837
Devestitionen Wertschriften	13'830
Investitionen in Wertschriften	- 732
Investitionen in immaterielle Anlagen	- 402
Erwerb von Equity-Beteiligungen	- 124
Erwerb von Beteiligungen/Betrieben	- 62'862
Erworbenen flüssige Mittel aus Erwerb von Beteiligungen	5'014
Veränderung Aktivdarlehen	1'656
Total	- 90'247

- 10'665	- 12'092
- 20'834	- 44'531
- 15'225	891
- 2'740	- 2'417
2'837	1'854
13'830	-
- 732	- 128
- 402	- 485
- 124	- 2'075
- 62'862	- 22'925
5'014	9'515
1'656	15'238
- 90'247	- 57'155

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten	33'392
Veränderung Bankdarlehen und andere Darlehen	- 23'149
Wandelanleihe	5'957
Dividendenzahlungen inkl. Dividenden an Minderheiten	- 3'744
Total	12'456

33'392	- 16'240
- 23'149	- 19'565
5'957	-
- 3'744	- 3'516
12'456	- 39'321

Umrechnungsdifferenzen

608

Nettoveränderung der flüssigen Mittel

7'503

- 53'143

Nachweis flüssige Mittel

Flüssige Mittel 1. 1.	17'468
Flüssige Mittel 31.12.	24'971
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	7'503

70'611

17'468

7'503

- 53'143

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2003

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2003. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und basiert auf dem Anschaffungswertprinzip.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Emmi AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Emmi AG direkt oder indirekt 50% oder mehr der Stimmrechte hält oder einen massgeblichen Einfluss ausübt. Beteiligungen mit 20% bis 49% sind nach der Equity-Methode einbezogen. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20% werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen bilanziert.

Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wurden folgende Gesellschaften neu erworben und sowohl bilanz- als auch erfolgsmässig in die Konzernrechnung per 1. Januar 2003 einbezogen.

- Tiger Käse AG mit ihren Tochtergesellschaften
- Frischprodukte-Betrieb Ostermundigen (ohne die Immobilien)
- Raclette-Betrieb Landquart (per 1. März 2003)

Im Berichtsjahr wurde die Säntis Fromsuisse SA mittels Annexion in die Emmi Käse AG fusioniert. Die Fromco Affinage SA wurde mittels Absorption in die Fromco SA Moudon fusioniert.

Die Top Cheese Switzerland AG tritt neu mit dem Firmennamen Emmi Fondue AG und die Emmi Kühlhaus AG neu mit dem Firmennamen Emmi Logistik AG auf. Im Weiteren konnten im 2003 Minderheitenanteile von diversen Tochtergesellschaften zugekauft werden.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital und am Geschäftsresultat werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften und Betriebe werden auf das Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill oder Badwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem gesamten ausgewiesenen Eigenkapital der

akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung) wird aktiviert beziehungsweise passiviert und über die Nutzungsdauer von in der Regel fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben beziehungsweise aufgelöst. Im Laufe des Jahres veräusserte Gesellschaften werden ab Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

Umrechnung fremder Währungen

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs); Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung wird zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionsstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen.

Mittelflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Mittelflussrechnung.

Der Mittelfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck-, Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Kotierte Wertschriften, inkl. ausserbörslich gehandelte Wertschriften mit einem Kurswert, sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften, die aus geschäftspolitischen Gründen gehalten werden, werden höchstens zu Anschaffungswerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Vorräte

Die selbst hergestellten Waren werden aufgrund einer Rückrechnung bewertet. Durch diese Rückrechnung werden die noch anfallenden Verwaltungs- und Vertriebskosten eliminiert und bei Bedarf ein spezifischer Risikoanteil berücksichtigt (verlustfreie Bewertung). Einem allfällig tieferen Marktwert wird damit Rechnung getragen. Die Handelswaren sind zu Einstandspreisen bzw. tieferen Marktpreisen be-

wertet. Die übrigen Warenbestände wie Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Heizöl usw. werden zu Anschaffungskosten oder zu tieferen Marktpreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, sofern es sich um tatsächliche Wertvermehrungen handelt. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Grundstücke
keine Abschreibung
- Verwaltungs- und Wohngebäude
40 Jahre
- Industriegebäude, Felsenkeller
25 Jahre
- Installationen und Einrichtungen
15 Jahre
- Maschinen und Anlagen
10–15 Jahre
- Betriebsinfrastruktur
5–10 Jahre
- Fahrzeuge
4–10 Jahre
- Eigenleistungen
5 Jahre

Wertbeeinträchtigungen

(Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält die nicht konsolidierten Beteiligungen, mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften und langfristige Darlehen. Mit Ausnahme der nicht konsolidierten Beteiligungen (vgl. Konsolidierungsgrundsätze) sind die Finanzanlagen zu Anschaffungskosten bewertet. Allfällig betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen auf Darlehen werden unter Rückstellungen bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet Gründungs- und Organisationskosten, Markenrechte sowie Goodwill aus Akquisitionen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer wird von Fall zu Fall festgelegt. Sie beträgt in der Regel fünf Jahre.

Badwill

Ein Badwill wird, nachdem die einzelnen übernommenen Vermögenswerte bereinigt wurden, zurückgestellt und über maximal fünf Jahre aufgelöst. Bei der Auflösung werden die für die Integration anfallenden Kosten berücksichtigt.

Der Badwill wird unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Langfristige Rückstellungen

Dabei handelt es sich um betriebswirtschaftlich notwendige Rückstellungen für zukünftige Verpflichtungen oder drohende Verluste.

Latente Steuern

Die jährliche Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt zu einem einheitlichen Steuersatz von 25% vor Steuern. Aktive latente Steuern, welche sich aus Verlustverrechnungspotenzialen ergeben, werden aus Vorsichtsgründen nicht aktiviert.

Wandelanleihe

Wandelanleihen werden zu Nominalwerten bewertet. Die mögliche Zinsnachbelastung bei einer Nicht-Wandlung der Anleihe wird pro rata abgegrenzt.

Betreffend Details zur Wandelanleihe vgl. Erläuterungen zur Konzernrechnung.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs- und Zinssatzrisiken werden bei der Emmi Gruppe derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden per Bilanzstichtag zu Marktwerten bewertet und im Anhang offengelegt.

Personalvorsorgeverpflichtungen

ArbeitnehmerInnen und ehemalige ArbeitnehmerInnen erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen bzw. Altersrenten, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder ausgerichtet werden.

Alle Schweizer Gesellschaften der Emmi Gruppe verfügen entweder über ihre eigenen, rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen oder einzelne übernommene Gesellschaften sind bei Sammelstiftungen bei Banken oder Versicherungsgesellschaften angegeschlossen. Diese Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Berechnungen der zukünftigen Pensionsverbindlichkeiten basieren auf versicherungstechnischen Berechnungen. Diese werden alle zwei bis drei Jahre vorgenommen. Bei sämtlichen Vorsorgeeinrichtungen handelt es sich gemäss Swiss GAAP FER 16 um beitragsoorientierte Pläne. Somit erfolgt keine Bilanzierung, sondern es werden lediglich die Arbeitgeberbeitragsreserven im Anhang offengelegt. Die Emmi Gruppe hat zudem in der Schweiz vier patronale Stiftungen. Über die nicht gebundenen Kapitalien können die Stiftungsräte im Rahmen weiterer Vorsorgebedürfnisse frei verfügen.

Zum Teil sind MitarbeiterInnen bei Vorsorgeeinrichtungen ausserhalb der Vorsorgeeinrichtung der Emmi Gruppe versichert. Es handelt sich um Fälle, bei denen den MitarbeiterInnen bei Akquisitionen durch die Emmi Gruppe teilweise freigestellt wurde, ob sie die Vor-

sorgeeinrichtung wechseln oder bei derjenigen des alten Arbeitgebers bleiben wollen.

ArbeitnehmerInnen ausländischer Konzerngesellschaften sind hauptsächlich durch staatliche Vorsorgeeinrichtungen oder durch unabhängige Spareinrichtungen versichert. Die daraus resultierenden Vorsorgeverbindlichkeiten sind in den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften wo nötig bilanziert.

Bruttoumsatz- und Ertragsrealisation

Der Bruttoumsatz beinhaltet alle fakturierten Warenverkäufe und Dienstleistungen an Dritte. Umsätze gelten bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung als realisiert.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Diese Kosten sind in den Positionen «Personalaufwand» und «übriger Betriebsaufwand» enthalten.

Erläuterungen zur Konzernrechnung in TCHF

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2003	2002
Gegenüber Dritten	237'992	201'747
Gegenüber Nahestehenden	1'838	1'398
Delkredere	-8'877	-6'668
Total	230'953	196'477

2. Übrige Forderungen

Gegenüber Dritten	18'991	20'709
Gegenüber Nahestehenden	-	4
Gegenüber Aktionär (Zentralschw. Milchproduzenten Luzern)	-	49
Total	18'991	20'762

3. Vorräte

Fertigfabrikate und Handelswaren	174'320	191'018
Rohstoffe, Halbfabrikate und Verpackungsmaterial	30'123	24'152
Übrige Vorräte (Heizöl, usw.)	2'100	2'002
Total	206'543	217'172

4. Sachanlagen

Sachanlagen 2003	Immobilien/ Grundstücke	Anlagen/ Einricht.	Anzahlungen/ Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1.1.2003	292'867	447'552	8'705	36'274	785'398
Veränderung Konsolidierungskreis	22'019	188'318	-	767	211'104
Zugänge	10'665	20'834	15'225	2'740	49'464
Abgänge	-2'111	-7'566	-	-4'967	-14'644
Umrechnungsdifferenzen	633	134	16	137	920
Anschaffungswerte 31.12.2003	324'073	649'272	23'946	34'951	1'032'242
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2003	102'508	245'357	-	25'777	373'642
Veränderung Konsolidierungskreis	6'332	135'124	-	403	141'859
Abschreibungen planmäßig	10'426	34'939	-	2'662	48'027
Abschreibungen ausserplanmäßig	786	2'234	-	140	3'160
Abgänge	-1'014	-7'290	-	-4'726	-13'030
Umrechnungsdifferenzen	128	90	-	94	312
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2003	119'166	410'454	-	24'350	553'970
Bilanzwerte 31. Dezember 2003	204'907	238'818	23'946	10'601	478'272

Die Aktiven wurden per Bilanzstichtag auf allfällige Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen überprüft. Es wurden keine Sachverhalte festgestellt, die nach Swiss GAAP FER 20 zu einer Wertberichtigung geführt hätten.

Sachanlagen 2002

	Immobilien/ Grundstücke	Anlagen/ Einricht.	Anzahlungen/ Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte 1.1.2002	261'210	362'752	7'396	29'825	661'183
Veränderung Konsolidierungskreis	20'231	58'309	2'200	6'588	87'328
Zugänge	12'092	44'531	- 891	2'417	58'149
Abgänge	- 518	- 18'007	-	- 2'507	- 21'032
Umrechnungsdifferenzen	- 148	- 33	-	- 49	- 230
Anschaffungswerte 31.12.2002	292'867	447'552	8'705	36'274	785'398
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2002	91'560	198'140	-	20'727	310'427
Veränderung Konsolidierungskreis	2'665	41'163	-	4'684	48'512
Abschreibungen planmäßig	8'345	22'553	-	2'644	33'542
Abschreibungen ausserplanmäßig	483	686	-	265	1'434
Abgänge	- 518	- 17'163	-	- 2'507	- 20'188
Umrechnungsdifferenzen	- 27	- 22	-	- 36	- 85
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2002	102'508	245'357	-	25'777	373'642
Bilanzwerte 31. Dezember 2002	190'359	202'195	8'705	10'497	411'756

Verpfändete Aktiven

	2003	2002
Grundpfandbestellungen		
Grundpfandrechte nominal	104'140	98'010
davon beansprucht zu Gunsten eigener Verpflichtungen	63'878	71'969
davon beansprucht zu Gunsten Dritter	200	200
Andere Verpflichtungen		
Verpfändete Aktien zu Gunsten eigener Verpflichtungen nominal	27'100	27'100

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

5'781

2'591

Brandversicherungswerte

1'237'973

1'001'981

5. Immaterielle Anlagen

	2003			2002		
	Marken- und Gründungskosten	Goodwill	Total	Marken- und Gründungskosten	Goodwill	Total
Anschaffungswerte 1.1.	290	49'473	49'763	54	48'921	48'975
Veränderung Konsolidierungskreis	10'000	119	10'119	-	303	303
Zugänge	42	2'898	2'940	236	249	485
Umrechnungsdifferenzen	16	12	28	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.	10'348	52'502	62'850	290	49'473	49'763
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	54	34'082	34'136	54	25'432	25'486
Zugänge	6'858	10'498	17'356	-	8'650	8'650
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	6'912	44'580	51'492	54	34'082	34'136
Bilanzwerte 31. Dezember	3'436	7'922	11'358	236	15'391	15'627

Auf erworbenen Marken wurden im Geschäftsjahr 2003 aufgrund von Impairment-Überlegungen Abschreibungen von CHF 6 Mio. vorgenommen (Vorjahr 0).

6. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	Währung	Restlaufzeiten	2003	davon mit Grundpfand- rechten gesichert	Zinssatz in %	2002
		1 Jahr	2 bis 5 Jahre	Total		Total
Bankdarlehen	CHF	–	97'363	97'363	62'540	3.4–4.9
Darlehen von Personal- vorsorgeeinrichtung	CHF	–	1'338	1'338	1'338	3.9–4.1
Darlehen von Dritten	CHF	3'997	20'828	24'825	200	2.5–4.5
Total		3'997	119'529	123'526	64'078	146'674

Die Bankdarlehen sind gemäss Kreditvertrag an finanzielle Covenants gebunden. Die hinterlegten Sicherheiten für die Bankschulden und für die übrigen Darlehen sind unter Position 4 dargelegt.

7. Rückstellungen

	2003	2002
Personal, Überzeit- und Ferienguthaben	11'067	7'795
Steuerschulden	3'873	4'483
Aufgeschobener Zins auf Wandelanleihe	4'068	2'282
Investitionsverpflichtungen	–	1'400
Absatzmassnahmen	–	3'132
Übrige Rückstellungen	22'303	9'206
Total	41'311	28'298

Die übrigen Rückstellungen umfassen mehrheitlich Badwill-Positionen aus Akquisitionen und Betriebsübernahmen. Diese werden über maximal fünf Jahre aufgelöst und als a. o. Ertrag ausgewiesen. Bei der Auflösung werden die für die Integration anfallenden Kosten berücksichtigt.

8. Wandelanleihe

Ausgegebene Anleihenobligationen

Art der Anleihe	Nachrangige Anleihe mit aufschiebend bedingtem Wandelrecht
Nominalbetrag	CHF 71.43 Mio.
Zinssatz	2,25 %
Laufzeit	20. September 2001 bis 20. September 2007
Rückzahlung	20. September 2007 zum Nennwert bzw. zu 115 %, falls das aufschiebend bedingte Wandelrecht mangels Kotierung der Namenaktien dahinfällt
Wandelrechtsdauer	6 Monate nach erstem Handelstag der Namen- aktien, spätestens bis 20. September 2007, 12 Uhr

9. Eigenkapital

	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Neubewertungsreserven	Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Total
Bestand 31.12.2001	31'500	21'000	158'264	117	96'227	307'108
Gewinnausschüttung	–	–	–	–	– 3'465	– 3'465
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	– 203	–	– 203
Konzernergebnis	–	–	–	–	18'851	18'851
Bestand 31.12.2002	31'500	21'000	158'264	– 86	111'613	322'291
Gewinnausschüttung	–	–	–	–	– 3'465	– 3'465
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	206	–	206
Konzernergebnis	–	–	–	–	42'045	42'045
Bestand 31.12.2003	31'500	21'000	158'264	120	150'193	361'077

Per 31.12.2003 sind 315'000 Namenaktien zu nominal CHF 100 ausgegeben (unverändert gegenüber Vorjahr).

Kapitalerhöhungen

	2003	2002
Genehmigte Kapitalerhöhung	–	4'000'000
Bedingte Kapitalerhöhung	10'000'000	10'000'000

Die an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli 2001 beschlossene genehmigte Kapitalerhöhung von CHF 4 Mio. ist am 10. Juli 2003 ausgelaufen. Die an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli 2001 beschlossene bedingte Kapitalerhöhung von CHF 10 Mio. ist bis zum 31. Dezember 2003 noch nicht beansprucht worden.

10. Aufgliederung der Bruttoerlöse

Warengruppen	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Frischprodukte	302'337	51'106	353'443	196'885	18'659	215'544
Milch	128'574	–	128'574	89'955	–	89'955
Rahm	129'998	122	130'120	60'435	303	60'738
Butter	151'896	–	151'896	146'338	236	146'574
Glace	46'063	5'065	51'128	–	–	–
Säfte	14'233	–	14'233	14'966	–	14'966
Mozzarella	56'597	–	56'597	53'863	5	53'868
Käse	500'800	276'114	776'914	504'284	180'089	684'373
Fondue/Schmelzkäse	65'429	88'988	154'417	–	–	–
Pulver	50'290	10'537	60'827	47'508	11'354	58'862
Übrige Produkte	35'876	3'059	38'935	32'535	49'472	82'007
Total	1'482'093	434'991	1'917'084	1'146'769	260'118	1'406'887

Im Zuge der diversen Akquisitionen und Betriebsübernahmen wurden die Warengruppen ergänzt. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

11. Übriger Betriebsertrag**Gruppen**

Dienstleistungen und Lizenzen
Lohnarbeiten
Mieterträge und übrige Erträge
Total

			2003			2002
	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Dienstleistungen und Lizenzen	8'800	1'729	10'529	8'793	1'300	10'093
Lohnarbeiten	2'011	–	2'011	3'198	–	3'198
Mieterträge und übrige Erträge	4'557	4	4'561	609	–	609
Total	15'368	1'733	17'101	12'600	1'300	13'900

12. Personalaufwand

Löhne
Sozialaufwand
Übrige Personalaufwendungen
Total

	2003	2002
Löhne	180'561	120'149
Sozialaufwand	32'117	22'231
Übrige Personalaufwendungen	6'185	3'625
Total	218'863	146'005

13. Übriger Betriebsaufwand

Mieten
Unterhalt und Reparaturen
Sachversicherungen, Gebühren, LSVA
Betriebsmaterialien
Büro- und Verwaltungsaufwand
Werkzeug- und Zylinderaufwand
Werbung
Fuhrlöhne Warenausgang
Übrige Betriebsaufwendungen
Total

	20'373	10'068
Unterhalt und Reparaturen	29'188	21'022
Sachversicherungen, Gebühren, LSVA	5'347	3'233
Betriebsmaterialien	36'557	24'616
Büro- und Verwaltungsaufwand	18'543	12'681
Werkzeug- und Zylinderaufwand	3'155	2'379
Werbung	56'135	30'348
Fuhrlöhne Warenausgang	28'450	18'941
Übrige Betriebsaufwendungen	1'572	115
Total	199'320	123'403

14. Abschreibungen

Abschreibungen planmäßig Sachanlagen
Abschreibungen ausserplanmäßig Sachanlagen
Abschreibungen immaterielle Anlagen
Total

	48'027	33'542
Abschreibungen planmäßig Sachanlagen	3'160	1'434
Abschreibungen ausserplanmäßig Sachanlagen	17'356	8'650
Total	68'543	43'626

In den Abschreibungen immaterielle Anlagen sind Impairment-Abschreibungen von CHF 6 Mio. enthalten (siehe Pos. 5).

15. Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen
Ausserordentlicher Ertrag
Ausserordentlicher Aufwand
Einmaliger Finanzaufwand für Kreditvertrag
Total

	1'223	853
Ausserordentlicher Ertrag	18'949	2'870
Ausserordentlicher Aufwand	- 6'589	- 377
Einmaliger Finanzaufwand für Kreditvertrag	–	- 3'040
Total	13'583	306

Im a. o. Ertrag sind rund CHF 13 Mio. aus der Auflösung der Rückstellungen Badwill (siehe Pos. 7) enthalten.

16. Steuern

Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern
Veränderung latente Steuern
Total

	10'450	5'586
Veränderung latente Steuern	- 77	1'153
Total	10'373	6'739

17. Währungsumrechnungskurse in CHF

	Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
	2003	2002	2003	2002
1 EUR	1.52	1.47	1.56	1.45
1 USD	1.34	1.55	1.23	1.38

18. Offene derivative Finanzinstrumente

Zinsinstrumente	positive Wieder- beschaffungs- werte	negative Wieder- beschaffungs- werte	Kontrakt- volumen	positive Wieder- beschaffungs- werte	negative Wieder- beschaffungs- werte	Kontrakt- volumen
	2003	2002		2003	2002	
Swaps	–	1'025	55'000	–	520	15'000
Collars	–	142	11'250	–	214	28'750
Total Wiederbeschaffungswerte und Kontraktvolumen	–	1'167	66'250	–	734	43'750
Währungsinstrumente						
Devisentermingeschäfte	–	62	9'249	–	–	–
Total Wiederbeschaffungswerte und Kontraktvolumen	–	62	9'249	–	–	–

19. Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen

Bürgschaften zu Gunsten Dritter	2003	2002
	265	265

20. Investitionsverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Überjährige Mietverträge mit einer Laufzeit von total	1 Jahr	9'750	4'394
	2 Jahren	9'416	2'714
	3 bis 9 Jahren	44'114	4'567
Investitionsverpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Verträgen		3'000	47'174
Zusammenarbeitsverträge mit Lieferanten/Kunden	p.m.	p.m.	

21. Personalvorsorgeeinrichtungen

Im Konzern bestehen verschiedene Pensionspläne, denen die meisten MitarbeiterInnen angeschlossen sind. Das Vermögen ist im Allgemeinen in Vorsorgeeinrichtungen ausgesondert, die autonom verwaltet werden. Die Pläne werden gewöhnlich durch Beitragszahlungen der MitarbeiterInnen und der Arbeitgeber

finanziert. Die Beiträge des Arbeitgebers belasten die Erfolgsrechnung in dem Jahre, für welches sie entrichtet werden. Bei den Vorsorgeeinrichtungen der Emmi Gruppe handelt es sich um beitragsorientierte Pläne im Sinne von Swiss GAAP FER 16.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven	7'232	2'383
Vorhandene freie Stiftungsvermögen bei patronalen Stiftungen	18'656	20'016
Total Arbeitgeberbeiträge für Personalvorsorge- einrichtungen der in- und ausländischen Gesellschaften	12'735	8'574
Personalbestand (Vollzeitstellen)	2'521	1'956

22. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in den konsolidierten Jahresrechnungen 2003 und 2002 enthalten. Es handelt sich um Waren- und Rohstofflieferungen sowie Dienstleistungen von und an nahe stehende Personen und Gesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2002 (Vorjahr) wurde durch die MOPRO Luzern AG eine Liegenschaft von rund CHF 0,8 Mio. an die Emmi Vorsorgestiftung verkauft.

	2003	2002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'838	1'398
Übrige Forderungen	-	4
 Schulden aus Lieferungen und Leistungen	 20'530	 10'574
 Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	 10'752	 8'096
Waren- und übriger Betriebsaufwand	185'595	107'685

23. Aktionariat

Zentralschweizer Milchproduzenten, Luzern
(Genossenschaft)
Zentralschweizerischer Milchkäuferverband, Luzern
(Genossenschaft)
MIBA Milchverband der Nordwestschweiz, Liestal
(Genossenschaft)
Familie Baer, Küsnacht
Emmi Wohlfahrtsfonds, Luzern (Patronale Stiftung)

Total	25'000	25'000
	2'500	2'500
	2'000	2'000
	1'000	1'000
	1'000	1'000
	31'500	31'500

24. Aktieninformationen

Eigenkapitalanteil je Aktie
Reingewinn je Aktie
Rentabilität der Aktie

	2003	2002	2001	2000
in CHF	1'146	1'023	975	891
in CHF	133	60	92	95
1)	13,0 %	6,1 %	10,4 %	

1) Gewinn je Aktie / anteiliges Eigenkapital am Anfang des Jahres

25. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zuge einer konzerninternen Umstrukturierung werden per 1. Januar 2004 die Tiger Käse AG, die Zingg AG sowie die Gerberkäse AG mit ihren Tochtergesellschaften in die Emmi Fondue AG fusioniert. Im Weiteren wird die Käsespezialitäten AG Utzensdorf in die Emmi Käse AG Kirchberg fusioniert.

Am 21. Januar 2004 ist an der ausserordentlichen Generalversammlung eine genehmigte Kapitalerhöhung von CHF 2 Mio. beschlossen worden. Es besteht die Absicht, den Frischproduktbetrieb Hirz von der Nestlé Schweiz AG mittels eines Asset-Deals zu erwerben.

Von der Genehmigung dieser Konzernrechnung bis zur Drucklegung sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Zusammensetzung der Konzerngesellschaften

Konsolidierte Gesellschaften

Beteiligungsgesellschaft	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in Tausend	Stimmanteil 31.12.2003	Stimmanteil 31.12.2002
Emmi AG	Luzern	Dienstleistung	CHF	31'500	100 %	100 %
Emmi Schweiz AG	Luzern	Dienstleistung	CHF	5'700	100 %	100 %
Emmi International AG	Luzern	Dienstleistung	CHF	5'000	100 %	100 %
Emmi Frischprodukte AG	Luzern	Produktion	CHF	4'000	100 %	100 %
Emmi Käse AG	Luzern	Produktion	CHF	5'400	100 %	100 %
Emmi Milch AG	Luzern	Produktion	CHF	4'000	100 %	100 %
Emmi Pasticceria SA	Luzern	Produktion	CHF	500	51 %	51 %
Emmi Butterzentrale AG	Luzern	Produktion	CHF	2'000	100 %	100 %
Emmi Käse AG Kirchberg	Rüdtligens-Alchenflüh	Produktion und Handel	CHF	6'000	100 %	100 %
Emmi USA Inc.	USA	Handel	USD	20	90 %	100 %
MOPRO Luzern AG	Luzern	Dienstleistung	CHF	120	100 %	100 %
Emmi Logistik AG	Luzern	Dienstleistung	CHF	2'000	100 %	¹⁾ 76 %
(vormals Emmi Kühlhaus AG)						
Emmi Interfrais SA	Küssnacht	Handel	CHF	1'000	56 %	56 %
Emmi Österreich GmbH	A-Nüziders	Handel	EUR	500	99 %	²⁾ 83 %
Emmi Handels GmbH	A-Salzburg	Handel	EUR	72	90 %	90 %
Emmi Deutschland GmbH	D-Willstätt	Handel	EUR	50	100 %	100 %
Burra AG	Zürich	Handel	CHF	300	100 %	100 %
Baumann Käse AG	Zollikofen	Handel	CHF	100	100 %	100 %
Zingg AG	Liebefeld/Bern	Produktion	CHF	600	100 %	100 %
Zingg + Co. Inc.	USA	Handel	USD	1	90 %	100 %
Emmi Italia S.r.l.	I-Milano	Handel	EUR	75	100 %	100 %
Emmi Fondue AG	Langnau i. E.	Produktion und Handel	CHF	11'000	100 %	100 %
(vormals Top Cheese Switzerland AG)						
Gerberkäse AG	Thun	Produktion	CHF	800	66 %	52 %
Fromco SA Moudon	Moudon	Handel	CHF	2'100	51 %	51 %
Säntis Fromsuisse SA	Gossau	Dienstleistung	CHF	100	—	63 %
FDS Fromagerie de Saignelégier SA	Saignelégier	Produktion	CHF	1'050	51 %	51 %
Lesa Lataria Engiadinaisa SA	Bever	Produktion	CHF	1'500	55 %	55 %
Chalet Käse AG	Thun	Dienstleistung	CHF	100	66 %	52 %
Emmi Gerber Cheese & Co. Inc.	USA	Handel	USD	800	90 %	52 %
(vormals Gerber Cheese & Co. Inc.)						
H.J. Gasser & Co. Inc.	USA	Handel	USD	5	90 %	52 %
Emmental Cheese Corp.	USA	Handel	USD	6	90 %	52 %
Käsespezialitäten AG Utzenstorf	Utzenstorf	Produktion und Handel	CHF	2'000	100 %	58 %
Fromco Affinage SA	Moudon	Dienstleistung	CHF	130	—	51 %
S.I. Rochat-Golay SA	Moudon	Dienstleistung	CHF	400	51 %	51 %
Emmi Käse Deutschland GmbH	D-Benningen	Handel	EUR	26	100 %	100 %
(vormals Swiss Dairy Food [Deutschland] GmbH)						
Tiger Käse AG	Langnau i. E.	Produktion	CHF	600	60 %	0 %
Roethlisberger + Sohn AG	Langnau i. E.	Dienstleistung	CHF	600	60 %	0 %
Tigre Italia S.p.A.	I-Genua	Handel	EUR	155	51 %	0 %

¹⁾ 76% von CHF 600'000

²⁾ 83% von EUR 509'000

Equity-Beteiligungen

Beteiligungsgesellschaft

	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in Tausend	Stimmanteil 31.12.2003	Stimmanteil 31.12.2002
Vermo Tiefkühl Pool AG	Luzern	Handel	CHF	2'500	35%	35%
Traber Käse AG	Kirchberg SG	Produktion und Handel	CHF	850	49%	49%
Baer AG	Küssnacht SZ	Produktion und Handel	CHF	3'000	35%	35%
Holding der Schweizerischen Milchproduzenten	Zollikofen	Dienstleistung	CHF	5'000	21%	21%
Emmentaler Schaukäserei AG	Affoltern i.E.	Produktion	CHF	4'954	26%	25%
Switzerland Cheese Marketing AG	Bern	Dienstleistung	CHF	265	40%	0%

Bericht des Konzernprüfers

An die Generalversammlung der Emmi AG, Luzern

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Emmi AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unsererer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Häfliger

Luzern, 31. März 2004

Bilanz

	31.12.2003	31.12.2002		
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	138'463		24'287	
Gruppengesellschaften	147'497'860		201'481'596	
Dritte	583'625		119'076	
Übrige Forderungen	148'081'485		201'600'672	
Umlaufvermögen	148'219'948	51	201'624'959	74
Wertschriften	597'360		409'860	
Beteiligungen	140'174'070		71'485'610	
Finanzanlagen	140'771'430		71'895'470	
Marken	3'200'000		–	
Immaterielle Anlagen	3'200'000		–	
Anlagevermögen	143'971'430	49	71'895'470	26
	292'191'378	100	273'520'429	100
Passiven				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	6'017'929		335'531	
Passive Rechnungsabgrenzung	618'386		965'288	
Kurzfristiges Fremdkapital	6'636'315		1'300'819	
Langfristige Bankschulden	95'500'000		93'500'000	
Rückstellungen	6'552'666		4'766'916	
Langfristiges Fremdkapital	102'052'666		98'266'916	
Fremdkapital	108'688'981	37	99'567'735	36
Wandelanleihe	71'430'000	24	71'430'000	26
Aktienkapital	31'500'000		31'500'000	
Gesetzliche Reserve	21'000'000		21'000'000	
Gewinnvortrag 1.1.	46'557'694		30'601'383	
Jahresgewinn	13'014'703		19'421'311	
Bilanzgewinn 31.12.	59'572'397		50'022'694	
Eigenkapital	112'072'397	39	102'522'694	38
	292'191'378	100	273'520'429	100

Erfolgsrechnung

	2003 CHF	2002 CHF
Beteiligungserträge	17'975'827	18'237'900
Finanzertrag	7'800'392	7'213'708
Betriebsertrag	2'264'500	1'098'000
Nettoerlös	28'040'719	26'549'608
Personalaufwand	– 369'307	– 219'904
Zinsaufwand	– 7'236'783	– 6'136'591
Büro- und Verwaltungsaufwand	– 353'367	– 204'495
Abschreibungen	– 6'800'000	–
Steuern	– 266'559	– 245'612
Ausserordentlicher Aufwand	–	– 321'695
Jahresgewinn	13'014'703	19'421'311

Anhang der Jahresrechnung 2003

1. Angaben gemäss Art. 663b OR

1.1 Bürgschaften zu Gunsten Gruppengesellschaften

Solidarische Haftung zu Gunsten Kredite
der Emmi Schweiz AG
davon von der Emmi Schweiz AG beansprucht

	31.12.2003	31.12.2002
	CHF	CHF
	90'000'000	90'000'000
	30'000'000	-

Die Emmi AG haftet subsidiär für allfällige ausstehende Mietverpflichtungen der Emmi Frischprodukte AG gegenüber der Ostrimo AG.

Die Emmi AG leistet zu Gunsten der Emmi Käse AG gegenüber der Kantonalbank Graubünden eine Garantie in der Höhe von CHF 750'000.

1.2 Eigentumsbeschränkungen zu Gunsten Gruppengesellschaften

Verpfändete Aktien von Gruppengesellschaften
im Nominalwert von
Buchwert dieser Beteiligungen

	27'100'000	21'100'000
	49'935'112	23'722'111

1.3 Wesentliche Beteiligungen

Emmi Schweiz AG, Luzern
Emmi International AG, Luzern
Emmi Frischprodukte AG, Luzern
Emmi Käse AG, Luzern
Emmi Milch AG, Luzern
Emmi Butterzentrale AG, Luzern
Emmi Logistik AG, Luzern (vormals Emmi Kühlhaus AG)
Emmi Käse AG Kirchberg
Vermo Tiefkühl Pool AG, Luzern
Baer AG, Küssnacht
Emmi Interfrais SA, Küssnacht
Holding der Schweizerischen Milchproduzenten, Zollikofen
MOPRO Luzern AG, Luzern
Emmi Fondue AG, Langnau i. E.
(vormals Top Cheese Switzerland AG, Zollikofen)
Gerberkäse AG, Thun
Fromco SA Moudon, Moudon
Säntis Fromsuisse SA, Gossau
Ostrimo AG, Luzern
Switzerland Cheese Marketing AG
Burra AG, Zürich
Baumann Käse AG, Zollikofen
Zingg AG, Liebefeld bei Bern
Tiger Käse AG, Langnau

	31.12.2003		31.12.2002
Zweck	Kapital	Anteil	Anteil
Dienstleistung	5'700'000	100%	100%
Dienstleistung	5'000'000	100%	100%
Produktion	4'000'000	100%	100%
Produktion	5'400'000	100%	100%
Produktion	4'000'000	100%	100%
Produktion	2'000'000	100%	100%
Dienstleistung	2'000'000	91%	¹⁾ 46%
Handel	6'000'000	100%	0%
Handel	2'500'000	35%	35%
Produktion	3'000'000	35%	35%
Handel	1'000'000	56%	56%
Dienstleistung	5'000'000	21%	21%
Handel	120'000	100%	100%
Handel	11'000'000	100%	100%
Produktion	800'000	66%	52%
Handel	2'100'000	51%	51%
Dienstleistung	100'000	²⁾ 0%	63%
Dienstleistung	4'000'000	8%	³⁾ 100%
Handel	265'000	40%	0%
Handel	300'000	100%	0%
Handel	100'000	100%	0%
Produktion	600'000	100%	0%
Produktion	600'000	60%	0%

1) 46% von CHF 600'000

2) Die Gesellschaft wurde per 1.1. 2003 in die Emmi Käse AG fusioniert.

3) 100% von CHF 100'000

1.4 Ausgegebene Anleihenobligationen

Art der Anleihe	Nachrangige Anleihe mit aufschiebend bedingtem Wandelrecht
Nominalbetrag	CHF 71.43 Mio.
Zinssatz	2,25%
Laufzeit	20. September 2001 bis 20. September 2007
Rückzahlung	20. September 2007 zum Nennwert bzw. zu 115 %, falls das aufschiebend bedingte Wandelrecht mangels Kotierung der Namenaktien dahinfällt
Wandelrechtsdauer	6 Monate nach erstem Handelstag der Namenaktien, spätestens bis 20. September 2007, 12 Uhr

1.5 Kapitalerhöhungen

	31.12.2003	31.12.2002
Genehmigte Kapitalerhöhung	1) —	4'000'000
Bedingte Kapitalerhöhung	10'000'000	10'000'000

1) Die an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli 2001 beschlossene genehmigte Kapitalerhöhung von CHF 4 Mio. ist am 10. Juli 2003 ausgelaufen.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Januar 2004 ist eine genehmigte Kapitalerhöhung von CHF 2 Mio. beschlossen worden.

Die an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli 2001 beschlossene bedingte Kapitalerhöhung von CHF 10 Mio. ist bis zum 31. Dezember 2003 noch nicht beansprucht worden.

1.6 Offene derivative Finanzinstrumente

(in TCHF)

Zinsinstrumente	2003		Kontrakt- volumen	2002	
	positive Wieder- beschaffungs- werte	negative Wieder- beschaffungs- werte		positive Wieder- beschaffungs- werte	negative Wieder- beschaffungs- werte
Swaps	—	1'025	55'000	—	520
Collars	—	142	11'250	—	214
Total Wiederbeschaffungswerte und Kontraktvolumen	—	1'167	66'250	—	734
					43'750

Die derivativen Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Zinssatzänderungsrisiken eingesetzt.

1.7 Eventualverpflichtungen

Gruppenbesteuerung MWSt (alle Gruppengesellschaften sind solidarisch haftbar).

Es bestehen keine weiteren Ausweispflichten im Sinne von Art. 663b OR.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2003	31.12.2002
	CHF	CHF
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag 1.1.	46'557'694	30'601'383
Jahresgewinn	13'014'703	19'421'311
Zur Verfügung der Generalversammlung	59'572'397	50'022'694

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 13% (Vorjahr 11%)	4'095'000	3'465'000
Vortrag auf neue Rechnung	55'477'397	46'557'694
	59'572'397	50'022'694

Da die gesetzliche Reserve mehr als 50% des Aktienkapitals beträgt, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Emmi AG, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Emmi AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

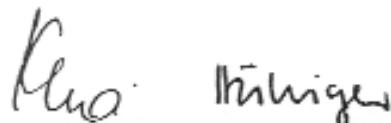
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Urs Renggli

Bruno Häfliger

Luzern, 19. März 2004

Emmi Gruppe

Habsburgerstrasse 12

CH-6002 Luzern

Schweiz

Telefon +41 41 227 27 27

Telefax +41 41 227 27 37

info@emmi.ch

www.emmi.ch

Der Finanzbericht der Emmi Gruppe ist
zusammen mit dem Geschäftsbericht 2003
erschienen.

